

Kleine Anfrage

des Abg. Jan-Peter Röderer SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

D-Ticket Jugend BW

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der verkauften JugendTicketBW seit dessen Einführung jährlich entwickelt?
2. Wie hat sich die Anzahl der verkauften D-Tickets Jugend BW seit dessen Einführung jährlich entwickelt?
3. Wie stellt sich die Nachfrage aus den einzelnen Nutzergruppen dar (Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahrs, Schülerinnen und Schülern, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs)?
4. Gibt es signifikante Veränderungen bei der Nachfrage aus den einzelnen Nutzergruppen und wie lassen sich diese erklären?
5. Welcher Zuschussbedarf war jährlich vonseiten des Landes notwendig, um den Preis von 365 Euro pro Jahr zu ermöglichen?
6. Welcher Zuschussbedarf wäre vonseiten des Landes notwendig, um die Preissteigerung von neun Euro vollständig auszugleichen?
7. Wie wird sich die Anzahl der verkauften D-Tickets Jugend BW nach ihrer Ansicht verändern, sollte der Preis auf 473 Euro steigen?

23.10.2024

Röderer SPD

Begründung

Das JugendTicket BW und das D-Ticket Jugend BW sind zusammen mit der Einführung des D-Tickets Meilensteine für einen attraktiven und bezahlbaren ÖPNV.

Wie erfolgreich dieses Angebot bislang war, soll mit dieser Kleinen Anfrage abgefragt werden. Von öffentlichem Interesse ist ebenso, wie sich der Zuschussbedarf des Landes entwickelt hat.

Antwort

Mit Schreiben vom 19. November 2024 Nr. VM3-0141.5-32/125/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hat sich die Anzahl der verkauften JugendticketBW seit dessen Einführung jährlich entwickelt?*
2. *Wie hat sich die Anzahl der verkauften D-Tickets JugendBW seit dessen Einführung jährlich entwickelt?*
3. *Wie stellt sich die Nachfrage aus den einzelnen Nutzergruppen dar (Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahrs, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs)?*
4. *Gibt es signifikante Veränderungen bei der Nachfrage aus den einzelnen Nutzergruppen und wie lassen sich diese erklären?*

Zu 1., 2., 3. und 4.:

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aktuell liegen nur vorläufige und gerundete Zahlen ohne Aufschlüsselung der einzelnen Nutzergruppen vor. Das JugendticketBW wird erst zum Ende des Jahres 2024 und das D-Ticket JugendBW für den Zeitraum Dezember 2023 bis Dezember 2024 erst Anfang 2026 final abgerechnet und beschieden.

	Reguläre Tickets im Ausbildungstarif	JugendticketBW	D-Ticket JugendBW	Summe
2021	611 Tsd.	0	0	611 Tsd.
März 2023	204 Tsd.	497 Tsd.	0	701 Tsd.
November 2023	101 Tsd.	647 Tsd.	0	748 Tsd.
Dezember 2023	92 Tsd.	0	651 Tsd.	743 Tsd.
Juli 2024	69 Tsd.	0	697 Tsd.	766 Tsd.

Zum Start des JugendticketBW im März 2023 ist die Nachfrage gegenüber 2021 bereits um ca. 15 Prozent gestiegen. Bis Juli 2024 stieg der Nachfragezuwachs gegenüber 2021 auf knapp 25 Prozent.

5. *Welcher Zuschussbedarf war jährlich vonseiten des Landes notwendig, um den Preis von 365 Euro pro Jahr zu ermöglichen?*

Zu 5.:

Für das D-Ticket JugendBW (und ehemals das JugendticketBW) ist ein jährlicher Zuschuss von ca. 110 Mio. Euro notwendig.

6. *Welcher Zuschussbedarf wäre vonseiten des Landes notwendig, um die Preissteigerung von neun Euro vollständig auszugleichen?*

Zu 6.:

Der Preis des Deutschlandtickets wird zum 1. Januar 2025 um neun Euro erhöht. Wäre der Preis des D-Tickets JugendBW nicht um dieselbe Differenz angehoben worden, hätte sich der Förderbedarf des Landes und der kommunalen Seite erhöht. Bei einer Gesamtstückzahl aller D-Tickets Jugend BW von ca. 770 000 wäre ein jährlicher Betrag von ca. 83 Mio. Euro an Mehrbedarf angefallen. Hiervon hätte das Land 70 Prozent also ca. 58 Mio. Euro tragen müssen.

7. *Wie wird sich die Anzahl der verkauften D-Tickets JugendBW nach ihrer Ansicht verändern, sollte der Preis auf 473 Euro steigen?*

Zu 7.:

Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich nicht seriös einschätzen, wie sich die Anzahl der D-Tickets Jugend BW verändern wird. Dies ist regional unterschiedlich und hängt stark von den jeweiligen Preisniveaus der Verbundtickets im Ausbildungsverkehr ab. Eine Veränderung wird erst gegen Ende des ersten Halbjahres 2025 messbar sein.

Das Verkehrsministerium geht allerdings davon aus, dass das Ticket trotz der zwischenzeitlich beschlossenen Preisanpassung weiterhin gut nachgefragt wird. Mit monatlichen Kosten, die sich weiterhin unter 40 Euro befinden, können junge Menschen bundesweit den gesamten Nahverkehr nutzen. Damit ist das Ticket für einen großen Teil der jungen Menschen und Familien noch attraktiv. Es bleibt ein zentraler Baustein, um den ÖPNV attraktiver zu machen und noch mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn zu bewegen.

Hermann

Minister für Verkehr